



**Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen  
- Vergabe des 2. Bauabschnittes der Arbeiten zur Sanierung der Elektroinstallation**

**Beschlussvorschlag:**

Die Vergabe der Arbeiten für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung der Elektroinstallation der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen erfolgt an die Firma Elektro Scherer GmbH, Lindenplatz 3, 72818 Trochtelfingen, mit einer Vergabesumme von brutto 483.205,10 EUR (einschl. 19 % MwSt.).

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten:	483.205,10 EUR	Kostenanteil Landkreis:	483.205,10 EUR
Haushaltsstelle:	2.2411.9400.000-0002	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	500.000,00 EUR
Kostenberechnung:	497.000,00 EUR		

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Mit den Arbeiten zur Sanierung der Elektroinstallation der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule wurde im Jahre 2007 begonnen. Die Arbeiten für den zweiten und letzten Bauabschnitt sollen in den Jahren 2009 und 2010 ausgeführt werden. Der preiswerteste Bieter, die Firma Scherer aus Trochtelfingen, soll den Zuschlag erhalten.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Vorbemerkung**

Das Schulgebäude der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen wurde 1956 gebaut. Die Elektroanlagen befinden sich weitgehend im ursprünglichen Zustand und haben zum Teil ihre Leistungsgrenzen erreicht. Das Ingenieurbüro Heusel + Siess GbR Reutlingen hat im Jahr 2007 den Zustand untersucht und empfohlen, die alten Anlagen komplett zu erneuern.

Die Arbeiten für den 1. Bauabschnitt (Hauptverteiler und Stockwerksverteiler) wurden in der Sitzung des Sozial- und Schulausschusses am 20.06.2007 vergeben (KT-Drucksache Nr. VII-0386).

**2. Leistungsumfang und Finanzierung**

Mit dem 2. Bauabschnitt sollen die Niederspannungsinstallationsanlagen und die Beleuchtungsanlagen erneuert werden.

Bei den Beleuchtungskörpern werden Lampen der neuesten Generation eingesetzt; die Lichtsteuerung erfolgt über Präsenzmelder. Durch den Einsatz der neuen Technik werden Einsparungen von rund 20.000 kWh/Jahr erwartet, das entspricht einer CO<sub>2</sub>-Vermeidung von rund 11 Tonnen.

Nach der überarbeiteten Kostenberechnung nach DIN 276 des Fachingenieurs (siehe Anlage) belaufen sich die Kosten auf 820.000,00 EUR. Zuzüglich der Nebenkosten mit 126.000,00 EUR sind für das Gesamtprojekt 946.000,00 EUR anzusetzen. Davon entfallen auf den 2. Bauabschnitt rund 572.000,00 EUR. Zuzüglich sind für zurückgestellte Arbeiten aus den Jahren 2007 und 2008 rund 100.000,00 EUR aufzubringen. Zu finanzieren sind also noch 672.000,00 EUR.

Im Haushaltsplan 2009 sind bei HHSt. 2.2411.9400.000-0002 Finanzierungsmittel mit 700.000,00 EUR (500.000,00 EUR Haushaltsmittel und 200.000,00 EUR Verpflichtungsermächtigung) aufgenommen. Die Mittel reichen aus, den 2. Bauabschnitt zu finanzieren.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten soweit wie möglich in den Ferien auszuführen. Dadurch werden sich die Arbeiten bis ins Jahr 2010 hinziehen.

### 3. Ausschreibung

Art der Ausschreibung: beschränkt nach VOB

Submission am: 27.03.2009

Ablauf der Zuschlagsfrist: 07.05.2009

angefordert: 6 Firmen

abgegeben: 5 Firmen

### 4. Preisspiegel

Zusammenstellung der zu wertenden Angebote (aufsteigend entsprechend Angebotsendsumme (brutto) nach rechnerischer Prüfung)			
Angebot Nr.	Bieter (Name, Wohnort)	Wertungssummen für den Angebotsvergleich EUR	Preisrelation
5	Elektro Scherer GmbH Trochtelfingen	483.205,10	100 %
4	ARGE Musse/Hecht Reutlingen/Pfullingen	525.991,42	108,9 %
3	Kammerer GmbH Metzingen	535.287,30	110,8 %
1	Elektro-Heldele GmbH Göppingen	607.857,95	125,8 %
2	Weiss Elektrotechnik Trochtelfingen	674.912,90	139,7 %

## **5. Vergabevorschlag**

Die Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit der Firmen wurde vor Einholung von Angeboten vom Fachingenieur Heusel + Siess geprüft. Nach Prüfung und Wertung der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte ist das Angebot der Firma Scherer aus Trochtelfingen das preiswerteste. Der Fachingenieur empfiehlt deshalb, dieser Firma den Zuschlag zu erteilen. Die Verwaltung teilt diese Auffassung.